

7.4.1.4.2 Werksumbauten für T2-LN1

Dipl.-Ing. K.-H. Winterfeld, Dipl.-Ing. Uwe Bertalott, Dipl.-Ing. Klaus Grosch



Der T2-LN1 ist ein Mercedes-Benz-Transporter der Kleintransporter-Baureihe T2, die von 1967 – 1996 als Nachfolger der Baureihe L319 im Werk Düsseldorf gefertigt wurde (als offenes Baumuster und als Kastenwagen). Ab 1996 hieß die weiterentwickelte Variante „**Vario**“ (siehe Punkt 7.4.1.4.3).

In Vorbereitung der Produktion des Sprinters in Düsseldorf als Nachfolgefahrzeug des T2-LN1 wurde eine geeignete Produktionsfläche gesucht. 1991 wurde durch die DBAG entschieden, die T2-LN1-Fertigung nach Ludwigsfelde zu verlagern.

Geplant war ein gestaffelter Anlauf des T2 ab September 1991 in Ludwigsfelde.

Am 06.09.1991 lief der erste Transporter T2 in Ludwigsfelde vom Band.

Gestaffelter Anlauf in 4 Etappen:

1. Etappe: Fahrerhaus und Rahmen komplett aus Düsseldorf, Montage in Ludwigsfelde
2. Etappe: Kastenwagen-Rohbau in Ludwigsfelde, Kastenwagen-Tauchgrundierung in Düsseldorf (Transport mit der Bahn)
3. Etappe: Fahrerhaus-Rohbau, Rahmenbau und Lackierung der offenen Baumuster (Normalfahrerhaus und Doppelkabine) komplett ab 1992 in Ludwigsfelde
4. Etappe: 1995 Fertigstellung der neuen Kastenwagen-Tauchgrundieranlage als Voraussetzung dafür, dass der komplette Lackierumfang für alle T2-Baumuster in Ludwigsfelde abgewickelt werden und damit der aufwendige Transportumfang zwischen Düsseldorf und Ludwigsfelde wegfallen konnte.

7.4.1.4.2 Werksumbauten für T2-LN1

Dipl.-Ing. K.-H. Winterfeld, Dipl.-Ing. Uwe Bertalott, Dipl.-Ing. Klaus Grosch



Der Fertigungsanteil in Ludwigsfelde (Lage der Produktionsstätten siehe Lageplanausschnitt von 1991 in Punkt 7.4.1.4) umfasste:

1. Fahrerhaus-Rohbauschweißerei

Das Schweißen (aus angelieferten Blechteilen) des Fahrerhaus-Rohbaus der offenen Baumuster erfolgte in der Halle 142 auf der Fläche der ehemaligen Schweißerei des W 50-Fahrerhauses.

Der Kastenwagen wurde auf der gleichen Fläche mit zusätzlichen Schweißeinrichtungen gefertigt.

Alle Schweißeinrichtungen und Schweißvorrichtungen waren vom Werk Düsseldorf nach Ludwigsfelde umgesetzt worden.

Der Transport der Fahrerhäuser zwischen der Halle 142 und der Halle 313 erfolgte mit einem Deckenfördersystem.

Die Kastenwagen wurden mittels Transportwagen transportiert.

2. Lackiererei

Die Fahrerhaus-Lackierung (Tauchgrundierung) und die Lackierung (Füller, Decklack) der offenen Baumuster erfolgte bis 1996 in Halle 313 in den vorhandenen angepassten Farbgebungsanlagen. Bei der Anlagenanpassung wurde 1992 auch die Tauchgrundierung von der anaphoretischen in die kataphoretische Beschichtung umgestellt.

1995 ging die neue Tauchgrundieranlage in der Halle 313 im Hallenschiff 3 in Betrieb. Ab diesem Zeitpunkt wurden dann hier auch die offenen Baumuster und die Kastenwagen tauchgrundiert. Die Füller- und Decklack-Lackierung erfolgten weiterhin in der Halle 313 für die offenen Baumuster und in der Halle 142 für die Kastenwagen. Der Transport von der Halle 313 zur Halle 142 erfolgte mittels Deckenfördersystem.

Der Transport der lackierten Kastenwagen von Halle 142 nach Halle 100 zum Innenausbau erfolgte mittels Transportwagen.

7.4.1.4.2 Werksumbauten für T2-LN1

Dipl.-Ing. K.-H. Winterfeld, Dipl.-Ing. Uwe Bertalott, Dipl.-Ing. Klaus Grosch



Vorbereitend für die nachfolgende Produktion des Stadtlieferwagens „Vaneo“ wurde die Halle 91 beräumt und umgestaltet für die Füller- und Decklack-Lackierung des Vario`s, sowohl für die offenen als auch für die Kastenwagen. Die Umlagerung der Füller- und Decklackprozesse von den Hallen 142 und 313 in die Halle 91 erfolgte 1999, als der T2-LN1 schon unter dem Namen „Vario“ produziert wurde.

3. Fahrzeugmontage

Der **Fahrerhaus-Innenausbau** der **offenen Baumuster** wurde in der Halle 313 durchgeführt.

Die montierten Fahrerhäuser wurden mittels Deckenfördersystem in die Halle 142 transportiert und dort dem Endmontageband zugeführt.

Der **Innenausbau der Kastenwagen** erfolgte in der im Jahr 1992 eigens hierfür errichteten Leichtbauhalle 100. Mittels Transportwagen wurden die Kastenwagen in die Halle 142 transportiert und dort dem Endmontageband zugeführt.

Die **Fahrzeugmontage** beider Baumuster erfolgte auf einem neuen Montageband in Halle 142 auf der Fläche des ehemaligen W 50-Montagebandes

4. Das **Fahrzeugfinish** wurde in der Halle 126 durchgeführt.